

Genossen!

Von wesentlicher Bedeutung für die weitere politisch-operative Arbeit ist die Tatsache, daß der Imperialismus in wachsendem Maße gezwungen ist, sich dem neuen internationalen Kräfteverhältnis anzupassen. Im Interesse der Selbsterhaltung sind die USA gezwungen, Abstand zu nehmen von einer solchen militärischen Konfrontation mit den sozialistischen Staaten, die die Gefahr eines Einsatzes des strategischen Kernwaffenpotentials in sich birgt.

Der USA-Imperialismus und seine Verbündeten konzentrieren daher ihre Anstrengungen darauf, durch den Einsatz eines vielschichtigen Instrumentariums auf allen Gebieten, insbesondere auf politisch-ideologischem Gebiet, die innere Entwicklung, die Zusammenarbeit der sozialistischen Staatengemeinschaft zu stören sowie die Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Länder zu untergraben.

Mit Hilfe einer langfristig konzipierten Differenzierungspolitik gegenüber den sozialistischen Ländern hoffen die Imperialisten, Bedingungen für Situationen des Konflikts und der Konfrontation im sozialistischen Weltsystem schaffen zu können. Der Hauptstoß ist dabei eindeutig gegen die Sowjetunion gerichtet.

Kopie BStU
AR 7